1. Verstehen:

Bevor Sie beginnen, schaffen Sie sich eine geeignete Lernatmosphäre (Mood: Einstimmen). Lesen Sie die Karteikarte zunächst dahingehend, dass Sie sie verstehen. „Kartenfresserei“ rentiert sich nicht. Wachstum als Jurist heißt Auseinandersetzung mit Problemfeldern. So lernt nur derjenige richtig, der Gehörtes oder Gelesenes auch verstanden hat. Schaffen Sie sich Verständnis, indem Sie zunächst das Problem definieren (Problem erkannt, Gefahr gebannt). Fragen Sie sich auch, was der Grund für eine Regelung ist. Machen Sie sich bewusst, dass das Kurzzeitgedächtnis nur 7-9 Sinneseinheiten abspeichert. Über die Strukturierung der Karteikarte gelingt es Ihnen, mehr abzuspeichern.

- ✓ **Sie haben sich jetzt bemüht, den gelesenen Stoff zu verstehen und damit den ersten wesentlichen Schritt des Lernens gemeistert. Sortieren Sie jetzt die Karteikarte unter Stufe 2. Wiederholen ein.**
- ⚡ **Gefahr Vergessen: In der Regel wird das Gelernte innerhalb von 24 Stunden bis zu 70 % wieder vergessen. Daher ist es wichtig, das Gelernte auf Stufe 2 am nächsten Tag zu wiederholen, bevor Sie sich neue Karteikarten vornehmen.**

Wiederholen:

Das Wiedererinnern des Lernstoffs am nächsten Tag vertieft die Gedächtnisspur. Finden Sie heraus, wie viel Sie behalten haben. Überlegen Sie sich, in welchem Zusammenhang die Hauptpunkte zueinander stehen.

Über die Fragen kontrollieren Sie, ob Sie den Lernstoff verstanden und behalten haben. So setzen Sie sich aktiv mit dem jeweiligen Themenkreis auseinander. Es bleibt immer mehr hängen.

Haben Sie sich an das Gelernte umfänglich erinnert?

- ✓ **Der Stoff ist nun einen Schritt näher auf dem Weg zum Langzeitgedächtnis.**
Bestimmte Problemkreise haben Sie nun abgespeichert. Es darf daher Stufe 3 übersprungen werden.
Sortieren Sie die Karteikarte unter 4. (fundiertes Wissen) ein.

- ✗ **Haben Sie sich nur teilweise oder gar nicht an das Gelernte erinnert, so muss der Lernstoff noch mal vertieft werden. Bleiben Sie am Ball: Es gilt am nächsten Tag Stufe 3.**
Sortieren Sie die Karteikarte unter Schritt drei „3. kleine Strafrunde“ ein.

Zweites Wiederholen („kleine Strafrunde“):

Beschäftigen Sie sich am Tag nach Stufe 2 mit dem „unvollständig Gelernten“. In der Klausur wäre der Stoff noch nicht abrufbar. Machen Sie sich bewusst, warum der Problemkreis nicht beherrscht wird. Lesen Sie gezielt in unseren Produkten nach und schaffen Sie sich hierdurch die Basis zum Verstehen. Machen Sie sich kurze Notizen und Verweise.

- ✓ **Nach der zweiten Wiederholung wird die Karteikarte zurück auf Stufe zwei einsortiert und unterliegt dort am nächsten Tag nochmals einer Kontrolle. Durch diese Lernmethode widmen Sie den Problemkreisen, die Sie nicht auf Anhieb verstehen, von Anfang an mehr Zeit. So kommen Sie über den Umweg 3 und noch mal Stufe 2 zu Stufe 4.**

Fundiertes Wissen:

Die schon vorhandene Gedächtnisspur wird durch eine weitere Wiederholung vertieft. Wir empfehlen nach 2 Wochen eine Wiederholung der hier einsortierten Karteikarten. So retten Sie das Gelernte in das Langzeitgedächtnis. Das Wiederholen geht jetzt schon viel schneller. Stichwortartig memorieren Sie die Hauptpunkte der Lösung.

Haben Sie sich an das Gelernte umfänglich erinnert?

- ✓ **Die Karteikarte darf vorrücken bis zu 5. Langzeitgedächtnis.**
- ✗ **Die Karteikarte wird noch nicht so sicher und schnell beherrscht wie gewünscht. Belassen Sie die Karte in Stufe 4.**

Langzeitgedächtnis:

Wiederholen Sie auf dieser Stufe das Gelernte im Schnelldurchlauf nochmals nach **einem Monat**. Sie können jetzt an einem Tag ein ganzes Rechtsgebiet wiederholen.

- ✓ **Konnten Sie auf die Frage schnell und im Wesentlichen richtig antworten?**
Die Karteikarte bleibt auf dieser Stufe.
- ✗ **Merken Sie beim stichwortartigen Memorieren der Karteikarte, dass Sie zu lange überlegen müssen, um das Gelernte wieder herzuleiten, so sortieren Sie diese Karteikarte nochmals auf Stufe 4 ein.**

An alles erinnert? Sie können mit sich zufrieden sein.

Der Lernstoff ist nun im Langzeitgedächtnis und Sie haben erfolgreich gegen das Vergessen angekämpft. Das Gelernte können Sie nun bei der Fallbearbeitung jederzeit abrufen.